



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung

Highlights

Auslandsaufenthalte

Lehrpreis der Fakultät

Fallstudienwettbewerb

Internationale Konferenzen

Controlling-Ehrenpreis
der BVBC-Stiftung

Jahresbericht 2014



Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	01
-----------------	----

LEHRSTUHLTEAM	02
---------------------	----

Teamfoto 02 · Neue Mitarbeiter 02 · WiWi-Cup 2014 03

IM FOKUS	04
----------------	----

Forschungssemester an Partneruniversitäten im Ausland 04

FORSCHUNG	06
-----------------	----

Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls im Überblick 06 · Neue Veröffentlichungen 07 · Teilnahme an internationalen Tagungen 08 · Doktorandenseminare des Lehrstuhls 10 · Abgeschlossene Dissertation 11

LEHRE	12
-------------	----

Highlights aus der Lehre 12 · Lehrpreis 2014 12 · Gastvorträge 13 · Segel-seminar 14 · Advanced International Accounting 15 · TKSE Bachelor Award 15 · AccountingTalents 16 · KPMG International Case Competition 17 · Talentförderung durch Stipendien 18

PRAXIS	20
--------------	----

Masterstudiengang Accounting and Auditing 20 · Arbeitskreise der Schmalenbach-Gesellschaft 21 · Controlling-Ehrenpreis 2014 22 · Wissenschaftliche Vorträge 23 · Stellungnahmen zur Rechnungslegung 23 · Aufsichtsratsmandat bei I-ADVISE 23 · Praxisnetzwerk des Lehrstuhls 24



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Jahresbericht 2014 blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, in dem unsere Aktivitäten in Forschung, Lehre und Praxistransfer mehrfach ausgezeichnet wurden.

Von der BVBC-Stiftung erhielten Dr. Daniel Blaesing, Stefan Hannen und ich für einen Fachaufsatz zum Integrated Reporting den Controlling-Ehrenpreis 2014. Die Fachschaft würdigte das Engagement des Lehrstuhlteams für eine praxisnahe, anschauliche Lehre und verlieh mir den Lehrpreis 2014 der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Unser Studententeam gewann zum zweiten Mal in Folge das Deutschlandfinale der KPMG International Case Competition. Die Deutsche Gesellschaft für Personalentwicklung zeichnete unseren gemeinsam mit der Ruhr-Universität Bochum entwickelten Masterstudiengang Accounting and Auditing mit dem DGFP-Preis für erfolgreiche Weiterbildungspartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen aus. Last but not least gewann Gregor Hagemann den Torschützenpokal beim WiWi-Cup 2014, dem traditionellen Fußballturnier unserer Fakultät. Über all diese Preise und Auszeichnungen haben wir uns sehr gefreut und sehen sie als Ansporn für unsere künftige Arbeit.

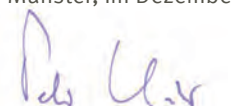
Daneben gibt es aber noch viel mehr zu berichten. Zu erwähnen sind längere Aufenthalte von Mitarbeitern an Partneruniversitäten im Ausland. Martin Nienhaus verbrachte ein Semester an der Penn State University in den USA, Dr. Moritz Schröder absolvierte einen Postdoc-Aufenthalt an der Universität São Paulo in Brasilien und ich konnte wie schon in 2009 mein Forschungssemester an der Monash University in Australien verbringen. Über unsere rund um den Globus gesammelten Erfahrungen berichten wir ausführlich in der Rubrik „Im Fokus“.

In der Forschung haben wir unsere laufenden Projekte fortgeführt und Forschungsergebnisse auf internationalen Konferenzen und Workshops in Atlanta, Auckland, Brisbane, Canberra, Melbourne, São Paulo, Tallinn und Valendar präsentiert. Mitarbeiter des Lehrstuhls haben an Doktorandenseminaren in Berlin, Tartu, Wien und Zürich teilgenommen und konnten dadurch ihre methodischen Kenntnisse erweitern und wertvolle Anregungen für ihre Forschungsprojekte erhalten.

Im Bereich der Lehre haben wir im Sommersemester 2014 erstmals das Modul Advanced International Accounting angeboten. Masterstudierende haben so die Möglichkeit, sich mit weiterführenden Themen der internationalen Rechnungslegung zu beschäftigen und komplexe Rechnungslegungsfragen anhand von Fallstudien zu bearbeiten. Unsere vielfältigen studienbegleitenden Aktivitäten für Bachelor- und Masterstudierende – AccountingTalents, Stipendienprogramme und Fallstudienwettbewerbe – haben wir erfolgreich fortgeführt. Beim IUR-Stipendium konnten wir mit Bayer, Curacon, I-ADVISE, Muhr & Bender und zeb neue Förderer gewinnen und dadurch noch mehr Studierende unserer Fakultät mit einem Deutschlandstipendium unterstützen.

Details und Impressionen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf den nächsten Seiten. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre dieses Jahresberichts und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Münster, im Dezember 2014


Prof. Dr. Peter Kajüter

Teamfoto



Lehrstuhl-Gruppenfoto:

V.l.n.r.: , Max Meinhövel BSc, Dipl.-Kfm. Maximilian Saucke, Daniela Peters MSc, Alexander Schulz MSc, Dr. Moritz Schröder, Gregor Hagemann MSc, Prof. Dr. Peter Kajüter, Florian Klassmann MSc, Leonie Wimmer, Dipl.-Kfm. Marcel Baki, Nikolas Haas BSc, Regina Friesen BSc, Julian Feldevert BSc, Stefan Hannen MSc, Martin Vogelpohl MSc, Christopher Oehler, Matthias Nienaber MSc, Stephanie Eckerth MSc, Martin Nienhaus MSc.

Nicht abgebildet: Johannes Effenberger BSc, Daniel Gayk, Tim Geisler, Luca Hansen, WP/StB Dr. Gernot Hebestreit (Lehrbeauftragter), Manuel Herkenhoff, Dipl.-Vw. Friedrich Kalden, Pascal Lange, Christoph Mauritz BSc, Florian Mielke BSc, Hannes Mohrschladt BSc, Nils Nürnberg, Leila Prousch, Christian Sandmann BSc, Henrik Schirmacher BSc, Mareike Schlöter BSc, Moritz Steffien, Vera Zanger.

Neue Mitarbeiter



Martin Vogelpohl MSc ist seit dem 1. Oktober 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl tätig. Er studierte Betriebswirtschaftslehre im Bachelor mit den Schwerpunkten Accounting und Finance an der WWU Münster. Das Masterstudium absolvierte er im Bereich Finance an der University of St. Andrews in Schottland mit den spezifischen

Schwerpunkten Mergers & Acquisitions und Ökonometrie. Sein Forschungsfokus liegt im Bereich der empirischen Rechnungslegungsforschung mit Bezug auf M&A. Weiterhin kümmert er sich um die Finanzen des Lehrstuhls und das AccountingTalents-Programm. In seiner Freizeit hält er sich gern im Fitnessstudio auf, kocht und reist viel.

Am 1. September 2014 nahm **Matthias Nienaber** MSc seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an unserem Lehrstuhl auf. Er studierte Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Accounting und Ökonometrie an der WWU Münster und der Monash University in Melbourne, Australien. Am Lehrstuhl liegt sein Forschungsschwerpunkt im Bereich der empirischen Rechnungslegungsforschung. Darüber hinaus ist er für die Öffentlichkeitsarbeit des Lehrstuhls und die Betreuung der Fallstudienaktivitäten zuständig. In seiner Freizeit trainiert er für einen Triathlon und spielt gerne Gitarre.



WiWi-Cup 2014



Das IUR-Team „FC Internazionale Unternehmensrechnung“ beim WiWi-Cup 2014

Dank der freundlichen Unterstützung des **neuen Sponsors Volkswagen** konnte das IUR-Team beim diesjährigen WiWi-Cup mit



nagelneuen Trikots auflaufen. Mit dem neuen vom italienischen Spitzenfußball inspirierten Design trat das Team erstmals unter dem Namen „FC Internazionale Unternehmensrechnung“ an. Passend zum italienischen Vorbild war auch die Defensivstärke der Mannschaft, die im gesamten Turnierverlauf keinen einzigen Gegentreffer in der regulären Spielzeit hinnehmen musste. Auch offensiv wusste das Team zu überzeugen und konnte mit Gregor Hagemann sogar den **Torschützenkönig des Cups** stellen. Dennoch

schied die Mannschaft leider unglücklich im Viertelfinale aus, wo sie sich im Neunmeterschießen den Experten vom Neunmeterpunkt, dem Team „Controllierte Offensive“, geschlagen geben musste.



Gregor Hagemann, Torschützenkönig des WiWi-Cup 2014, mit seinem Pokal



Forschungssemester an Partneruniversitäten im Ausland

Lehrstuhlmitarbeiter in Australien, Brasilien und den USA

Forschung und Lehre rund um die Welt: Der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung pflegt intensive Kontakte zu Kollegen und Universitäten im Ausland. Martin Nienhaus, Moritz Schröder und Prof. Kajüter konnten dadurch bei ihren mehrmonatigen Auslandsaufenthalten interessante Erfahrungen mit nach Münster bringen.



Martin Nienhaus: Pennsylvania State University, USA

Von Juli bis Dezember 2013 verbrachte Martin Nienhaus einen Forschungsaufenthalt an der Pennsylvania State University.

„Das Smeal College of Business, die Business School der international renommierten Universität, gehört zu den Top10 Public Schools in den USA. Der Hauptcampus der Penn State mit seinen über 50.000 Studenten befindet sich in State College, einem verschlafenen Städtchen im Nordosten der USA, welches mich aufgrund seiner Studentendichte oft an Münster erinnerte. Ich wurde dort herzlich vom Accounting Department unter der Leitung von Prof. Steven Huddart empfangen und nahm als Gastwissenschaftler an den verschiedenen akademischen und auch freizeithlichen Aktivitäten des Departments teil.“

Neben den Doktorandenseminaren zur empirischen Accountingforschung und den wöchentlichen Workshops nutzte ich auch die Chance, eigene Forschungs-ideen zu präsentieren, um Feedback von den amerikanischen Kollegen zu erhalten. So konnte ich auch viele Kontakte knüpfen, die ich bereits auf verschiedenen internationalen Konferenzen vertiefen konnte. Insgesamt war die Zeit an der Penn State eine tolle Erfahrung.“



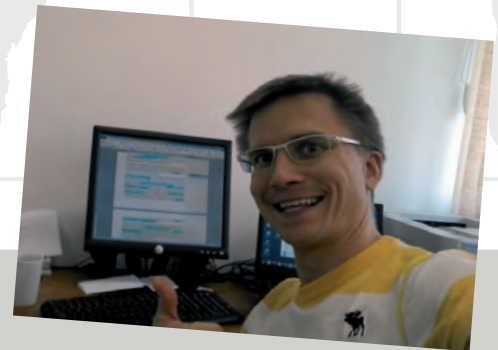
Dr. Moritz Schröder Universidade de São Paulo, Brasilien

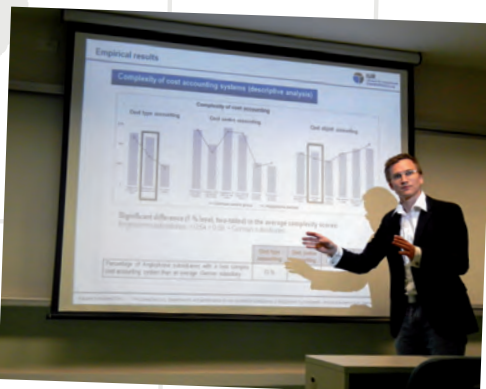
Seit 2011 kooperiert der Lehrstuhl mit dem Accounting Department der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität São Paulo (FEA-USP). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit nahm Dr. Moritz Schröder von Mai bis September 2014 am Postdoc Programm der FEA USP teil:

„Mein Aufenthalt in São Paulo hat mir interessante Unterschiede zwischen dem Lehralltag der WWU Münster und der USP aufgezeigt. Anders als in Münster können Studierende an der USP bereits im Bachelor zwischen spezialisierten Rechnungswesen- oder generalistischen Managementstudiengängen wählen. Die brasilianische Controllinglehre weist dabei eine deutliche Nähe zu angelsächsischen Traditionen auf. Im Vergleich zur WWU ist zudem festzustellen, dass der Masterstudiengang primär darauf abzielt, den Forschungsnachwuchs auszubilden. Weiterbildungsstudiengänge für die Unternehmenspraxis werden über die assoziierten Institute „Fipecafi“ oder „FIA“ angeboten.“

Auch forschungsseitig lassen sich Unterschiede ausmachen. So ist die brasilianische Controlling-Gemeinschaft noch deutlich kleiner als die deutsche und veröffentlicht weniger in englischer Sprache. Gleichwohl zeigte mir die Teilnahme am bedeutsamsten Rechnungswesen-Kongress Brasiliens (Congresso USP) und die Präsentation vor verschiedenen Gremien der USP doch eines auf: Deutsche und Brasilianer unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Freude an der Ausarbeitung spannender und praxisrelevanter Forschungsfragen kaum.

Neben all diesen interessanten Einblicken in den Forschungs- und Lehralltag Brasiliens überragte ein Ereignis doch alle anderen Erfahrungen: „GOL D'ALEMANHA“. Auf kein Ereignis bin ich während meiner Zeit in Brasilien häufiger angesprochen worden als auf den Abend des 8. Juli, als die DFB-Elf das Gastgeberland der Fußballweltmeisterschaft 2014 mit 7:1 aus dem Mineração schoss.“





Prof. Dr. Peter Kajüter Monash University, Australien

Von Juli bis November 2014 verbrachte Prof. Kajüter sein Forschungssemester in „down under“.

„Hochschullehrer haben das Privileg, alle vier Jahre ein Forschungssemester absolvieren zu dürfen. Wie bereits 2009 habe ich diese Zeit zu einem Forschungs- und Lehraufenthalt an der Monash University in Melbourne genutzt. Dieses Mal begann meine Reise mit einer Teilnahme an der AFAANZ Conference in Auckland, Neuseeland, wo ich zu einer Paneldiskussion zu aktuellen Entwicklungen in der internationalen Accountingforschung eingeladen war.

Am Accounting Department der Monash University wurde ich wieder herzlich empfangen. Durch ein eigenes Büro hatte ich ideale Rahmenbedingungen, um an Forschungsprojekten zu arbeiten und Dissertationen von zwei Mitarbeitern durchzusehen. Daneben habe ich zusammen mit einer Kollegin die Vorlesung „Accounting for Business“ angeboten und Gastvorträge in anderen Veranstaltungen gehalten. Beeindruckend war dabei wieder die kulturelle Vielfalt der Studierenden, die zu einem großen Teil aus unterschiedlichen asiatischen Ländern stammten.

Durch Vorträge an der University of Queensland, der University of Melbourne und der University of Canberra konnte ich zudem wertvolles Feedback zu verschiedenen Working Paper erhalten, bestehende Kontakte pflegen und neue aufbauen.

Auch wenn ich mich am anderen Ende der Welt aufhielt, riss der Kontakt zum Lehrstuhl nach Münster und zur Außenstelle in São Paulo dank Email und Skype nie ab. Lediglich die großen Zeitunterschiede brachten einige lange Abende im Büro mit sich.“



Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls im Überblick

Die Forschung am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung greift aktuelle Fragestellungen aus der Rechnungslegung und dem Controlling internationaler Unternehmen auf. Im vergangenen Jahr wurden laufende Projekte fortgeführt, ein neues Projekt im Auftrag des DRSC gestartet und Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen präsentiert.

Laufende Forschungsprojekte

In der Forschung arbeitete der Lehrstuhl im Rahmen von Promotionsvorhaben unter anderem an Themen wie die Anwendung von Full IFRS und IFRS for SMEs auf Länderebene, Kapitalmarktwirkungen der Segmentberichterstattung, Integrated Reporting, Qualität der Finanzberichterstattung in Schwellenländern, Zwischenberichterstattung in Europa, Rechnungslegung und Debt Contracting, Goodwill-Controlling, Shared Services und Kostenrechnung in internationalen Konzernen.

Darüber hinaus wurde die gemeinsam mit Kollegen von der Universität São Paulo durchgeführte und vom britischen Chartered Institute of Management Accountants (CIMA) geförderte Studie zur Kostenrechnung in Brasilien abgeschlossen. Weitere Projekte befassten sich mit den Kapitalmarktwirkungen der freiwilligen prüferischen Durchsicht von Zwischenberichten und der Wahrnehmung von Segmentinformationen.



Besuch aus Australien

Im November 2013 war Jacqueline Birt von der University of Queensland in Brisbane zu Gast am Lehrstuhl. Während ihres Aufenthalts in Münster arbeitete sie mit Prof. Kajüter und Martin Nienhaus an dem gemeinsamen Forschungsprojekt zu kulturellen Unterschieden in der Wahrnehmung von Segmentinformationen. Hierzu wurde im März/April 2014 auch ein Experiment mit Studierenden in Australien durchgeführt.

Neues Forschungsprojekt zur Anwendung von DRS 20 im Auftrag des DRSC

Nachdem der Lehrstuhl bereits 2009 eine umfangreiche empirische Studie im Auftrag des DRSC durchgeführt und Prof. Kajüter anschließend die Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der DRS zur Lageberichterstattung geleitet hat, wurde der Lehrstuhl nun mit einer neuen Studie zur Anwendung von DRS 20 Konzernlagebericht beauftragt. Ziel dieser Studie ist es,

- die Berichtspraxis bei der Erstanwendung von DRS 20 zu erheben,
- die Compliance mit DRS 20 zu untersuchen und
- Veränderungen gegenüber dem letzten nach

DRS 15 erstellten Konzernlagebericht zu analysieren.

Die Untersuchung wird in drei Teilstudien durchgeführt und umfasst die Berichtspraxis kapitalmarkt- und nicht kapitalmarktorientierter Unternehmen sowie die Erfahrungen aus der Prüfung von Konzernlageberichten.

Abgeschlossene Dissertation

Im April 2014 schloss Dr. Moritz Schröder sein Promotionsprojekt erfolgreich ab. Seine Dissertation mit dem Titel „Cost Accounting in Anglophone Subsidiaries – Empirical Evidence from Germany“ ist in der Reihe Münsteraner Schriften zur Internationalen Unternehmensrechnung erschienen und wird auf S. 10 ausführlich vorgestellt.



Gutachtertätigkeit für wissenschaftliche Zeitschriften

Die Veröffentlichung von Beiträgen in wissenschaftlichen Zeitschriften unterliegt regelmäßig einem Double-blind Review durch Experten auf dem jeweiligen Themengebiet. Im Studienjahr 2013/14 war Prof. Kajüter als Ad-hoc Gutachter für Accounting Education, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis und Review of Managerial Science tätig. Zudem wurde er in das Editorial Review Board von Accounting Education – An International Journal aufgenommen.

European Risk Research Network (ERRN)

Das vom Lehrstuhl mitbegründete ERRN richtet im jährlichen Wechsel einen eintägigen Workshop und eine zweitägige Konferenz aus. Nach dem Workshop in 2013 fand in diesem Jahr die 6th European Risk Conference am 4./5. September 2014 in Neapel statt. Sie wurde von der University of Naples “Federico II” ausgerichtet. Verbunden mit der Konferenz war wieder ein Doktorandenseminar.



Neue Veröffentlichungen

Im Studienjahr 2013/14 sind folgende Veröffentlichungen von Mitarbeitern des Lehrstuhls erschienen:

Bücher

- Schröder, M.: Cost Accounting in Anglophone Subsidiaries – Empirical Evidence from Germany, Frankfurt a.M. 2014.

Aufsätze

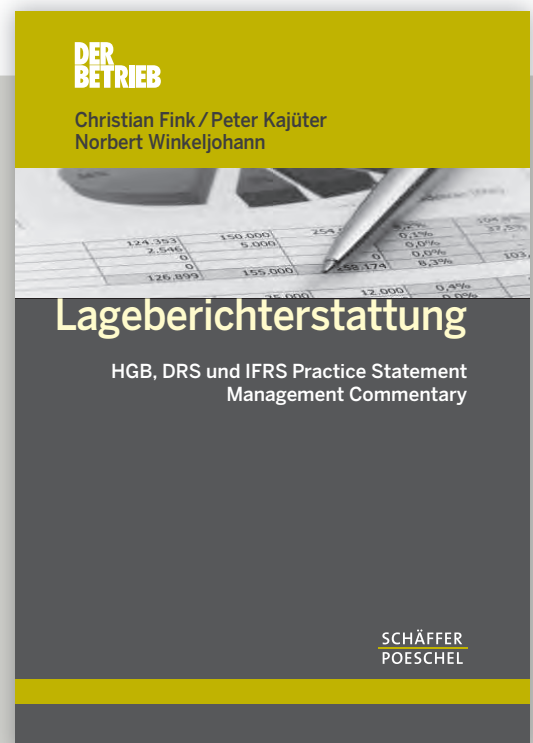
- Kajüter, P.: Das Rahmenkonzept des IIRC zum Integrated Reporting – Revolution in der Unternehmensberichterstattung?, in: Deutsches Steuerrecht, 52. Jg., Heft 5, 2014, S. 222-226.
- Kajüter, P./Hannen, S.: Integrated Reporting nach dem Rahmenkonzept des IIRC. Anforderungen, Anwendung und offene Fragen, in: Zeitschrift für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 14. Jg., Heft 2, 2014, S. 75-81.
- Kajüter, P.: Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den G4-Leitlinien der GRI, in: Die Wirtschaftsprüfung, 67. Jg., Heft 12, 2014, S. 599-607.
- Kajüter, P.: Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensberichterstattung – Lagebericht, Management Commentary, Nachhaltigkeits- und integrierte Berichterstattung –, in: Küting, P./Pfitzer, N./Weber, C.-P. (Hrsg.), Rechnungslegung im Spannungsfeld von Kosten-Nutzen-Überlegungen, Stuttgart 2014, S. 215-240.

Positive Rezensionen zum Buch Lageberichterstattung

Im September 2013 erschien das von Prof. Kajüter zusammen mit zwei Koautoren verfasste Buch zur Lageberichterstattung. Das Werk stellt die neuen Anforderungen an die Lageberichterstattung nach DRS 20 dar und erläutert diese anhand von zahlreichen Beispielen. In mehreren Fachzeitschriften erschienen positive Rezensionen zu der Veröffentlichung.

Stimmen zum Buch

- „Das Buch bringt alle Voraussetzungen mit, um sich als Pflichtlektüre und Standardwerk zum Thema ‚Lageberichterstattung‘ zu etablieren.“ (Prof. Dr. Thomas M. Fischer, Der Konzern 2013, S. 652)
- „Insgesamt haben die Autoren Fink, Kajüter und Winkeljohann ein inhaltlich gewichtiges Werk vorgelegt, das allen von der Lageberichterstattung Betroffenen und daran Interessierten eine Leitlinie in der Anwendung und Interpretation der entsprechenden Normen gibt. ... Zum Verständnis, zur Auslegung und zur Anwendung der Anforderungen des DRS 20 dürfte es künftig die allererste Wahl sein.“ (Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier, ZfbF 2014, S. 627)
- „Wer sich über die aktuellen Fragen der Lageberichterstattung kompetent und praxisnah informieren möchte, ..., ist mit dem ... Buch auf der sicheren Seite.“ (Prof. Dr. Dirk Hachmeister, in: IRZ 2014, S. 314)
- „Das Buch zeichnet sich insgesamt durch eine aktuelle, umfangreiche und ausgewogene Darstellung von hoher Qualität aus. ... Die Autoren haben mit ihrem Werk die sich selbst gesetzte Zielsetzung ... voll erfüllt. ... Das ... Buch kann uneingeschränkt allen empfohlen werden, die sich beruflich mit dem Lagebericht beschäftigen müssen oder dafür interessieren.“ (Prof. Dr. Norbert Krawitz, WPg 2014, Heft 13, S. VI)
- „Somit stellt das Werk eine derzeit einzigartige Übersicht zur aktuellen Situation der Lageberichterstattung dar.“ (Prof. Dr. Henning Zülch, StuB 2014, S. VII)



Teilnahme an internationalen Tagungen

Auch in diesem Jahr war der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung viel unterwegs: Konferenzen in Vallendar, Tallinn, Wien, Auckland, São Paulo und Atlanta führten Mitarbeiter rund um die Welt.



Am 13./14. März 2014 nahmen Daniela Peters, Friedrich Kalden, Alexander Schulz und Dr. Moritz Schröder an der 11. ACMAR Konferenz in Vallendar teil. Alexander Schulz präsentierte dabei das Paper zum Thema „Cost Accounting in Brazil“, das er zusammen mit Prof. Kajüter und Dr. Moritz Schröder sowie zwei brasilianischen Kollegen verfasst hat.

Einen Monat später ging es dann für ein Team des Lehrstuhls weiter nach Tallinn zum 37th Annual Congress der European Accounting Association. Hier waren Prof. Kajüter, Florian Klassmann, Martin Nienhaus und Alexander Schulz mit insgesamt drei Forschungspapieren in Parallel Sessions vertreten. Insbesondere das Wiedersehen mit Rodrigo Paiva Souza von der Universität São Paulo, der letztes Jahr für mehrere Monate Gast am Lehrstuhl war, sorgte für Freude.

Weitere Stopps waren die 4. ERMAC vom 22. bis 24. Juni 2014 in Wien, die AFAANZ Conference vom 6. bis 8. Juli 2014 in Auckland und das Symposium des International Journal of Accounting vom 17. bis 19. Juli 2014 in São Paulo. Schließlich stellte Martin Nienhaus das von Prof. Kajüter, Florian Klassmann und ihm verfasste Paper zur Wirkung der freiwilligen prüferischen Durchsicht von Quartalsberichten auf der Jahrestagung der American Accounting Association vom 2. bis 6. August 2014 in Atlanta vor.

EAA Doctoral Colloquium

Unmittelbar vor dem Jahreskongress der European Accounting Association (EAA) in Tallinn fand vom 17. bis 20. Mai 2014 das 30. EAA Doctoral Colloquium in Tartu, Estland statt.

Martin Nienhaus hatte dort die Möglichkeit, mit 25 ausgewählten Doktoranden aus 18 Ländern seine Forschungsergebnisse vor einer international renommierten Faculty vorzustellen. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl bot das Seminar Gelegenheit zu einer sehr intensiven Diskussion der einzelnen Forschungspapiere. Zudem gab es verschiedene fachliche Workshops und Vorträge zu Themen wie „Causal Inferences“ oder „Managing the Review Process“.

Auch außerfachlich hatten die historische Altstadt von Tartu sowie Estlands älteste Universität viel zu bieten. Nach dem Doktorandenseminar ging es dann fließend mit der Jahrestagung der EAA in Tallinn weiter.



ERMAC 2014



THE INTERNATIONAL
JOURNAL of ACCOUNTING

Doktorandenseminare des Lehrstuhls

Im Haus Nordhelle und auf Schloss Gracht führte der Lehrstuhl zweitägige Doktorandenseminare durch. Auf der Agenda standen dabei fachlicher Austausch und gesellige Aktivitäten.



Am 16./17. September 2013 zog sich das Lehrstuhlteam um Prof. Kajüter zu einem lehrstuhl internen Doktorandenseminar außerhalb Münsters zurück. Dieses Mal tagte das Team in der Evangelischen Tagungsstätte Haus Nordhelle im Sauerland und nutzte die zwei Tage zur Präsentation und Diskussion laufender Dissertationsprojekte. Neben dem fachlichen Austausch wurde am Abend der Sportgeist an der Tischtennisplatte und auf der Kegelbahn geweckt.

Am 2./3. April 2014 fand das Doktorandenseminar im Herzen des Rheinlandes auf Schloss Gracht in Erftstadt-Liblar statt. Schloss Gracht ist seit 1976 Sitz des Universitätsseminars der Wirtschaft (USW) bzw. seit 2004 Campus der European School of Management & Technology (ESMT) und bietet ideale Rahmenbedingungen, um fernab des turbulenten Lehrstuhllalltags methodische und inhaltliche Fragestellungen diverser Forschungsprojekte zu erörtern. Um den ersten Tag ausklingen zu lassen, nutzte das Lehrstuhlteam die räumliche Nähe zur Kölner Innenstadt und verbrachte einen geselligen Abend in einem traditionellen Kölner Brauhaus.



Abgeschlossene Dissertation

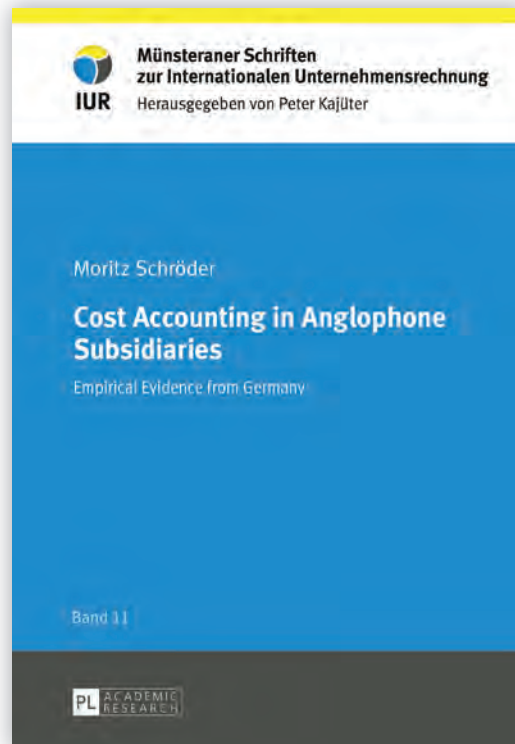
Im Jahr 2014 konnte **Moritz Schröder** seine Promotion erfolgreich abschließen. Seine Dissertation ist als Band 11 in den Münsteraner Schriften zur Internationalen Unternehmensrechnung, der Schriftenreihe des Lehrstuhls, erschienen.

Cost Accounting in Anglophone Subsidiaries – Empirical Evidence from Germany

Die Kostenrechnung ist ein wichtiges Controlling-instrument von Unternehmen. Ihre Ausgestaltung variiert jedoch international. So sind Kostenrechnungssysteme in deutschen Unternehmen regelmäßig detaillierter als jene in britischen oder amerikanischen Unternehmen. Derartige Unterschiede sind für weltweit agierende Konzerne von besonderer Bedeutung, denn die nationalen Besonderheiten implizieren sowohl Alternativen zur Gestaltung der Kostenrechnung als auch Konfliktpotentiale. Bisher existierten aber keine umfassenden empirischen Befunde zu den Auswirkungen nationaler Kostenrechnungstraditionen für international agierende Konzerne.

An dieser Forschungslücke knüpft die Dissertation von Herrn Schröder an. Sie analysiert die Kostenrechnung von ca. 100 Tochtergesellschaften anglophoner Konzerne in Deutschland sowie einer ebenso großen Kontrollgruppe deutscher Unternehmen. Die empirischen Befunde zeigen, dass die anglophonen Tochtergesellschaften durch die Kostenrechnungstraditionen ihrer Mutterunternehmen geprägt sind. Wohl aufgrund der einheitlichen Kostenrechnungstraditionen von Mutter- und Tochtergesellschaften zeigt sich in der deutschen Kontrollgruppe eine geringere Bedeutung von Konzernstandards für die Kostenrechnung der Tochtergesellschaften. Gleichwohl wird deutlich, dass die Qualität der Beziehung von Mutter- und Tochtergesellschaften determiniert, inwieweit die Mutterunternehmen die Kostenrechnung ihrer Tochtergesellschaften beeinflussen.

Zudem wird deutlich, dass das Top Management von Tochtergesellschaften auf Konzernstandards zur Kostenrechnung reagiert, indem Kosteninformationen nur für eine nachträgliche Rationalisierung von getroffenen Entscheidungen genutzt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn das Management die Beziehung zum Mutterunternehmen als besonders schlecht wahrnimmt. Auch neigt das Top Management von Tochtergesellschaften in solchen Fällen dazu, die Konzernvorgaben gar nicht für lokale Entscheidungen heranzuziehen. Von diesen zwei „Nutzungstypen“ wird in den anglopho-



nen Gesellschaften intensiver Gebrauch gemacht als in der deutschen Kontrollgruppe. Demnach scheint ein Zusammenhang zwischen der lokalen Entscheidungsnützlichkeit von Konzernstandards zur Kostenrechnung und der Existenz von divergierenden Kostenrechnungstraditionen zwischen Mutter- und Tochterunternehmen zu bestehen.

Mithilfe einer Bewertung der Kostenrechnung durch das Top Management und die Controller leitet Herr Schröder aus diesen Ergebnissen konkrete Empfehlungen für die Forschung und Praxis ab.



Dr. Moritz Schröder, geboren 1985, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der University of Strathclyde (Schottland). Im Anschluss war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung sowie der Universidade de São Paulo (Brasilien) tätig.

Highlights aus der Lehre

Lehrpreis für Prof. Kajüter – Erfolg bei Fallstudienwettbewerb – Ausbau der Stipendien

Der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung engagierte sich auch im Studienjahr 2013/14 für gute Lehre und bot Studierenden vielfältige Aktivitäten neben den universitären Lehrveranstaltungen.

Weiterentwicklung des Lehrprogramms

Bei der Weiterentwicklung des Lehrprogramms lag der Fokus auf dem neuen englischsprachigen Modul Advanced International Accounting, das Masterstudierende als Wahlpflichtfach belegen können, um ihre Kenntnisse in der internationalen Rechnungslegung zu erweitern und auf praxisnahe Rechnungslegungsprobleme anzuwenden.

Talentförderung

AccountingTalents – Das Förderprogramm des Lehrstuhls für Internationale Unternehmensrechnung erfreute sich zahlreicher Bewerbungen und bot seinen Mitgliedern spannende Programmveranstaltungen. Besonders leistungsstarke Studierende wurden durch die Stipendienprogramme des Lehrstuhls, das IUR- und das Haniel-Stipendium,

gefördert. Auch der ThyssenKrupp Steel Europe Bachelor Award wurde erneut vergeben.

Fallstudienwettbewerbe

Bereits zum zweiten Mal in Folge gewann unser Team aus vier Masterstudierenden nicht nur die regionale Qualifikation, sondern auch das Deutschlandfinale der KPMG International Case Competition.

Praxisworkshops mit Bertelsmann und EY

Am 22.11.2013 und 26.06.2014 fanden Praxisworkshops mit Bertelsmann bzw. EY statt. Studierende konnten dabei ihr im Studium erworbenes Wissen auf praxisnahe Fragestellungen anwenden und ihre Präsentationsfähigkeiten trainieren.

Lehrpreis 2014 der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Fachschaft zeichnet Prof. Kajüter für anschauliche Vorlesungen mit hohem Praxisbezug aus

Einmal im Jahr zeichnet die Fachschaft der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einen Hochschullehrer für herausragende Leistungen in der Lehre aus. Grundlage für die Wahl des Preisträgers sind die Lehrevaluationen der Studierenden.

Im Jahr 2014 verlieh die Fachschaft den Lehrpreis an Prof. Kajüter. Sie würdigte damit seine interessanten und anschaulichen Vorlesungen mit hohem

Praxisbezug sowie sein Engagement für die Gewinnung neuer Austauschprogramme mit Universitäten im Ausland. Der Lehrpreis 2014 wurde Prof. Kajüter im Rahmen der Examensfeier am 20. Juni 2014 von Johannes Ponge (Fachschaftsleiter) und Mira Oetzmann (Lehrpreisbeauftragte) überreicht. Da gute Lehre immer eine Teamleistung ist, stellt der Preis auch eine Auszeichnung für das Engagement des gesamten Lehrstuhlteams dar.



Gastvorträge im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Praxiserfahrungen aus erster Hand

Erfahrene Unternehmensvertreter bereicherten erneut durch Gastvorträge die Veranstaltungen des Lehrstuhls. Studierende erhielten so spannende Einblicke in die Praxis.



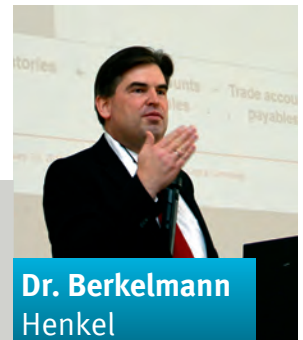
Steffen Säuberlich, Deloitte
„Impairment-Test nach IAS 36“
IFRS und Controlling, 20.11.2013



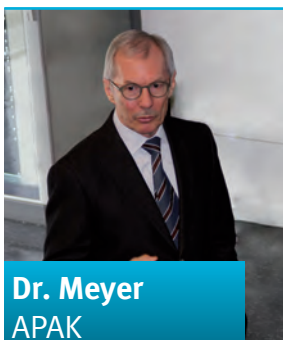
Angela Dautz und Dr. Arne Breuer, PwC
„Financial Instruments -
Recognition & Measurement under IFRS“
International Financial Reporting I, 21.11.2013



Sebastian Paul, CLAAS
„Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS 38“
IFRS und Controlling, 04.12.2013



Dr. Klaus-Georg Berkemann, Henkel
„Supply Chain & Working Capital Controlling“
Unternehmensanalyse, 23.01.2014



Dr. Herbert Meyer, APAK
„Enforcement of Financial Reporting and Auditing“
Advanced International Accounting, 17.04.2014



Dr. Florian Funck, Haniel
„Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Controlling
bei Haniel“
Seminar Accounting I, 27.05.2014



Stefan Chrobok, EY
„Risikomanagement in internationalen Konzernen“
Internationales Controlling, 16.06.2014

Segelseminar auf dem IJsselmeer

Spaß und Erholung nach intensiver fachlicher Arbeit

Das Segelseminar 2014: Zum Abschluss des Accountingseminars im BWL-Master machten sich 23 Studierende sowie die Mitarbeiter des Lehrstuhls auf den Weg zu einem Segeltörn auf dem IJsselmeer in Holland.



Die Fahrt mit der „Gaia“ führte von Lelystad zunächst nach Amsterdam, wo am Abend in geselliger Runde die WM-Spiele verfolgt wurden. Den Mittwoch über lag die Gaia in Amsterdam vor Anker, so dass es die Möglichkeit gab, die Stadt bei Tag und bei Nacht zu erkunden. Am Donnerstagmorgen stach die Gaia in Richtung Haven Volendam in See, wo bei bestem Wetter die Schwimmtauglichkeit der Crew gefragt war. Abends stieg in dem idyllischen Hafen die traditionelle Pirates' Night, ehe es am Freitag zurück nach Lelystad und von dort per Bus nach Münster ging. Über den gesamten Segeltörn hinweg, mussten alle Teilnehmer auch kräftig beim Segelsetzen und -einholen sowie in der Küche anpacken. Großzügig unterstützt wurde das Segelseminar wieder durch Haniel.



Weitere Infos im Web:
<http://iur.uni-muenster.de/segelseminar>

HANIEL

Advanced International Accounting

Neue Veranstaltung im BWL-Masterprogramm

Im Sommersemester 2014 startete zum ersten Mal die Veranstaltung „Advanced International Accounting“. Ziel dieser englischsprachigen Veranstaltung war es, die Studierenden mit komplexen Fragestellungen der internationalen Rechnungslegung kapitalmarktorientierter und nicht-kapitalmarktorientierter Unternehmen vertraut zu machen. Dazu umfasste das Modul die Vorlesung „Advanced International Financial Reporting“ und das Fallstudienseminar „Cases in International Financial Reporting“.

Themenschwerpunkte der Vorlesung, die sich auf die erste Semesterhälfte erstreckte, waren unter anderem der IFRS for SMEs, die Zwischenberichterstattung, die Korrektur von Fehlern und das Enforcement. In diesem Zusammenhang gab Dr. Herbert Meyer, Mitglied des Aufsichtsrats der Heidelberger Druckmaschinen und ehemaliger Präsident der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung, im Rahmen eines Gastvortrags praktische Einblicke in die Arbeit der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung sowie der Abschlussprüferaufsichtskommission.

Im Mittelpunkt der zweiten Semesterhälfte stand die Lösung von zwei komplexen Fallstudien, bei denen die Studierenden ihre Fachkenntnisse auf aktuelle Problemstellungen aus dem Bereich der internationalen Rechnungslegung anwenden mussten. Im Anschluss präsentierten die Studierenden ihre Ergebnisse vor einer Jury aus Lehrstuhlmitarbeitern.

„Durch die Teilnahme an der Veranstaltung habe ich einen tiefen Einblick in Spezialfragen der internationalen Rechnungslegung bekommen. Die Kombination aus Vorlesung und Fallstudien ermöglichte es mir, das theoretische Wissen unmittelbar anzuwenden und meinen Präsentationsstil zu verbessern. Die Tatsache, dass die Fallstudien auf realen Unternehmensfällen beruhten, bot dabei einen spannenden Einblick in Probleme, mit denen sich Unternehmen bei der Berichterstattung konfrontiert sehen.“

Ina Gährken, Kursteilnehmerin

Aufgrund des positiven Feedbacks der Teilnehmer wird die Veranstaltung auch im Sommersemester 2015 angeboten.

ThyssenKrupp Steel Europe Bachelor Award

Auszeichnung der besten Bachelorarbeit am IUR

Christoph Wiggering BSc wurde für seine hervorragende Bachelorarbeit zum Thema „Segmentberichterstattung auf Basis des Management Approach – Eine kritische Analyse“ mit dem ThyssenKrupp Steel Europe Bachelor Award ausgezeichnet. Der mit 500 € dotierte Preis wurde Herrn Wiggering von Oliver Smeets, Leiter Zentrales Controlling, und Prof. Kajüter am



5. Juni 2014 in Münster im Rahmen eines feierlichen Abendessens überreicht. Die Auszeichnung wird seit 2009 vergeben und soll Bachelorstudierende zu exzellenten wissenschaftlichen Leistungen anspornen.

In seiner Arbeit hat Herr Wiggering die Segmentberichterstattung nach IFRS 8, die dem Konzept des Management Approach folgt, systematisch analysiert.

Er kommt zu dem Ergebnis, dass die Segmentinformationen auf Basis des Management Approach relevante Informationen für Investoren und andere Nutzer der Finanzberichterstattung bieten. Jedoch zeigt sich auch eine eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der erhöhten Flexibilität in der Berichterstattung. Insgesamt steigt aber die Entscheidungsnützlichkeit der Abschlussinformationen durch den Management Approach.



ThyssenKrupp Steel Europe



AccountingTalents

Das Förderprogramm des Lehrstuhls

AccountingTalents verbindet die fachliche, persönliche und finanzielle Förderung besonders talentierter Bachelor- und Masterstudenten mit Interesse am Rechnungswesen und Controlling. Im vergangenen Jahr standen wieder zahlreiche spannende Events auf dem Programm.



Ein besonderes Highlight war der zweitägige Besuch der Autostadt Wolfsburg bei unserem neuen Praxispartner Volkswagen. Neben einer Betriebsbesichtigung mit Führung durch das Automuseum standen interessante Fallstudien zur Rechnungslegung der Marke Volkswagen im Vordergrund. Auch bei den weiteren Workshops mit der METRO GROUP, BASF Coatings und PwC wurden neben den Einblicken in die Geschäftsbereiche durch Vorträge und Werksführungen praxisnahe Themen aus dem internen und externen Rechnungswesen behandelt. In der Weihnachtszeit engagierten sich die Mitglieder von AccountingTalents sozial in Altersheimen und Kindertagesstätten. Eine Kanufahrt auf der Weser und ein Weinseminar, bei dem alles Wichtige rund um Wein und Sekt kompetent von einer Expertin erläutert wurde, rundeten das Programm ab.



AccountingTalents
Das Förderprogramm des Lehrstuhls für
Internationale Unternehmensrechnung



Weitere Infos im Web:
<http://www.accountingtalents.de>



KPMG International Case Competition 2014

Münsteraner Team repräsentiert Deutschland im internationalen Finale in São Paulo

Mission Titelverteidigung gelungen. Nach 2013 gewann das Studententeam des Lehrstuhls zum zweiten Mal in Folge das Deutschlandfinale des von KPMG ausgerichteten internationalen Fallstudienwettbewerbs.

Zuvor hatte das Münsteraner Team mit Holger Nürnberg, Timo Rang, Jakob Schmidlein und Aaron von Felbert bereits in der regionalen Qualifikation durch Fachkompetenz und Teamgeist überzeugt. Mit dem Gewinn des Deutschlandfinals qualifizierten sich die vier Masterstudenten für das internationale Finale, das vom 1. bis 4. April 2014 in Brasilien stattfand.



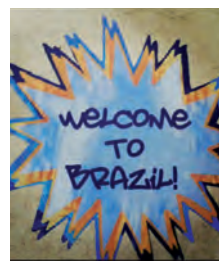
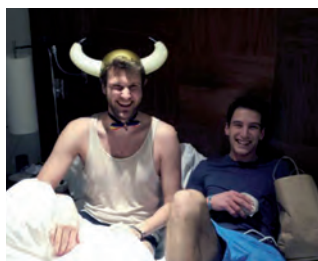
Vier Wochen nach dem Deutschlandsieg saßen die Münsteraner schon im Flieger nach Brasilien und erlebten eine „vorzeitige Weltmeisterschaft“ der besonderen Art im Herzen von São Paulo. Insgesamt trafen 23 Teams aus aller Welt zur Endrunde der KPMG Internationale Case Competition 2014 aufeinander, so dass die Studierenden eine einzigartige und unbeschreibliche Woche in Brasilien erwartete.

Trotz einer überzeugenden Leistung in den beiden Vorrunden-Cases und guter Kritik seitens der Jury verpasste das Münsteraner Team knapp die Runde



der letzten drei, die letztlich das Team aus Australien für sich entscheiden konnte.

Dennoch konnten die vier neben den fachlichen Erfahrungen auch interessante Kontakte knüpfen und zudem ein wenig Brasilien kennenlernen, da das Rahmenprogramm sowohl kulinarisch als auch kulturell – z.B. durch Sambatänzer – ganz auf Brasilien abgestimmt war. Im Anschluss an den Wettbewerb bot sich für die vier Studenten die Möglichkeit einer Rundreise durch Brasilien, so dass sie neben São Paulo auch die Iguazú Falls bestaunen und Rio de Janeiro erkundschaften konnten.



Talentförderung durch Stipendien

Mit dem IUR- und dem Haniel-Stipendium bietet der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung zwei attraktive Stipendienprogramme im Rahmen der Förderinitiative ProTalent. Beide richten sich an herausragende Studierende mit besonderem Interesse an Rechnungslegung und Controlling.

Das 2011 ins Leben gerufene Deutschlandstipendium bildet sowohl für das IUR- als auch für das Haniel-Stipendium die Basis für die Förderung besonders talentierter Studierender. Die Finanzspritze von monatlich 300 Euro wird je zur Hälfte vom Bund und namhaften Unternehmen getragen. Doch nicht nur die finanzielle Unterstützung ist Motivation für eine Bewerbung – der Kontakt zum fördern-

den Unternehmen ist mindestens ebenso bedeutsam für die Stipendiaten, da sich hieraus oftmals Praktika oder der erste Job nach Beendigung des Studiums ergeben. Für die Studierenden ist die Förderung eine große Entlastung. Sie können so bei Nebenjobs kürzertreten, Auslandssemester finanzieren oder teure Lehrbücher kaufen.

➤ **ProTalent**
Das WWU Stipendienprogramm

**Deutschland
STIPENDIUM**

Stipendienfeier 2013/14

Am 16. Januar 2014 fand die Stipendienfeier in der Aula des Schlosses statt. In entspannt-fröhlicher Atmosphäre trafen sich Förderer und Stipendiaten zum regen Erfahrungsaustausch. Zunächst stand die Auszeichnung aller Förderer mit Gold-, Silber- oder Bronze-Zertifikaten durch Prorektorin

Dr. Marianne Ravenstein auf dem Programm. Nach dem Festakt bot sich den Stipendiaten und ihren Förderern die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und zum Gedankenaustausch bei Sekt und Fingerfood.





IUR-Stipendium

Das Deutschlandstipendium des Lehrstuhls
für Internationale Unternehmensrechnung



BERTELSMANN

CLAAS

CURACON
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Deloitte.



HORVÁTH & PARTNERS
MANAGEMENT CONSULTANTS

I-ADVISE
INDEPENDENT ADVISORY SERVICES

KPMG
cutting through complexity™

LANXESS
Energizing Chemistry

Mubea
light.efficient.global.



Rödl & Partner

**RBS roever
broenner
susat**



Neue Stipendiaten ausgewählt

Wie jedes Jahr wurden auch für das Studienjahr 2014/15 neue IUR-Stipendien vergeben. Die Auswahl der Stipendiaten fiel durch die zahlreichen am Lehrstuhl eingegangenen qualifizierten Bewerbungen erneut sehr schwer. Weiterhin wurden fünf Masterstudierende mit hoher Affinität zum Fachgebiet Rechnungslegung und Controlling für die Haniel-Stipendien ausgewählt (im Bild v.l.n.r.: Torben Antretter, Nadja Meschede, Friederike Kühne, Abdullah Yavuz; nicht im Bild: Lisa Rebohl). Besonders erwähnenswert ist auch der Zuwachs im Pool der Förderer: Mit Bayer, Curacon, I-ADVISE, Muhr & Bender sowie zeb engagieren sich gleich fünf neue renommierte Unternehmen für die Talentförderung.



HANIEL



Weitere Infos im Web:

<http://www.wiwi.uni-muenster.de/iur/lehre/stipendienprogramme/index.html>

Masterstudiengang Accounting and Auditing

Berufsbegleitendes Studium – Start des 2. Jahrgangs – Auszeichnung durch DGFP-Preis

Die **Accounting School Bochum Münster (ASBM)** bietet seit 2013 einen berufsbegleitenden Masterstudiengang an, der den Studierenden eine hochwertige Ausbildung und gezielte Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfungsexamen ermöglicht. Die Wissenschaftliche Leitung obliegt Prof. Kajüter (WWU Münster) und Prof. Pelens (Ruhr-Universität Bochum).



Konzept des Weiterbildungsprogramms

Der Masterstudiengang Accounting and Auditing vermittelt über sieben Semester die für die Wirtschaftsprüfung relevanten Fachkenntnisse in vier Bereichen: (1) Angewandte Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre, (2) Wirtschaftsrecht, (3) Steuerrecht und (4) Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht. Prüfungsleistungen in den beiden erstgenannten Fachgebieten sind auf das Wirtschaftsprüfungsexamen anrechenbar.



Während des Masterstudiums sind Studien- und Praxisphasen miteinander verzahnt. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleihen die WWU Münster und die Ruhr-Universität Bochum gemeinsam einen „Doppel-Master“ (MSc). Anschließend werden die Studierenden durch ein spezielles Repetitorium auf das Berufsexamen vorbereitet.

Auszeichnung mit DGFP-Preis

Der Masterstudiengang wird im Rahmen der Initiative „AuditXcellence“ der Big4-Wirtschaftsprüfungsgesellschaften angeboten. Im Dezember 2013 wurde der Studiengang als Teil dieser Initiative mit dem DGFP-Preis für erfolgreiche Weiterbildungspartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen ausgezeichnet.

Kick-off-Veranstaltung des 2. Jahrgangs

Im Mai 2014 startete bereits der 2. Jahrgang mit 21 Studierenden. Die Auftaktveranstaltung fand wie im Vorjahr auf Schloss Gracht in Erftstadt bei Köln statt. Nach einem interaktiven Kennenlernen am Nachmittag diskutierten die Studierenden am Abend im Rahmen eines Kamingesprächs mit Manfred Hamannt, Mitglied des Vorstands des Instituts der Wirtschaftsprüfer, Vertretern der Big4-Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und den Studiengangleitern über aktuelle Entwicklungen im Berufsstand der Wirtschaftsprüfer.

Fakten im Überblick

- Studienstart: jährlich im Mai
- Studiendauer: 7 Semester (3,5 Jahre)
- Studienumfang: 120 ECTS
- Studienform: Berufsbegleitend
- Mai bis Oktober: Präsenz- und Selbstlernphasen
- November bis April: Praxisphase in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Studienorte: Düsseldorf, Bochum und Münster
- Studienabschluss: Doppelabschluss „Master of Science“ der WWU und der RUB
- Teilnahmeentgelt: 32.000 Euro (inkl. Repetitorium)
- Anrechnung der Prüfungsgebiete „Angewandte BWL/VWL“ und „Wirtschaftsrecht“ im Wirtschaftsprüfungsexamen
- Teilnahme am AuditXcellence-Programm

Arbeitskreise der Schmalenbach-Gesellschaft

Intensiver Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis

Hochschullehrer und Unternehmensvertreter diskutieren in den Arbeitskreisen der Schmalenbach-Gesellschaft aktuelle betriebswirtschaftliche Themen. Prof. Kajüter ist Mitglied in den Arbeitskreisen Internes Rechnungswesen, Shared Services und Corporate Governance Reporting.

Internes Rechnungswesen

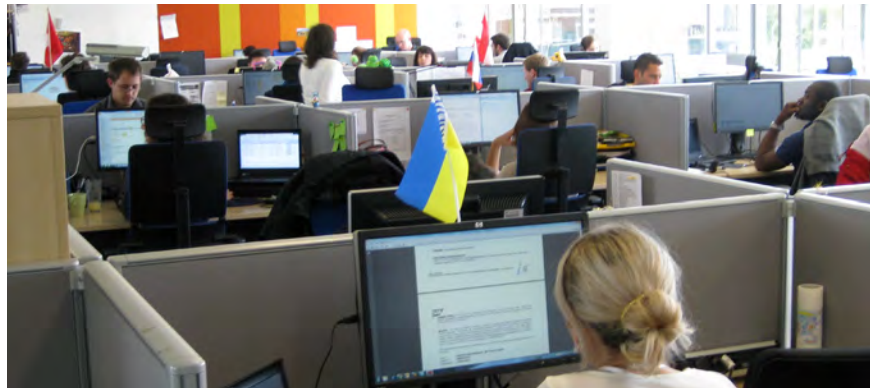
Der Arbeitskreis Internes Rechnungswesen kam zu drei Sitzungen in Wuppertal, Hohenheim und Essen zusammen. Im Mittelpunkt stand dabei die Diskussion um Entwicklungslinien der Kostenrechnung. Hierzu hat der Arbeitskreis ein Manuskript erarbeitet, das aus Praxissicht zentrale Fragen der Kostenrechnung aufzeigt und bedeutsame Literaturbeiträge kommentiert. Das Manuskript soll nach Abschluss der Redaktionsarbeiten als Buch veröffentlicht werden.

Neben der fachlichen Diskussion und dem Erfahrungsaustausch kam auch die Geselligkeit bei den Treffen am Vorabend nicht zu kurz. Die Betriebsbesichtigung bei KNIPEX in Wuppertal bot interessante Einblicke in die Fertigung von Zangen.

Shared Services

Der Arbeitskreis Shared Services traf sich zweimal in München sowie in Nürnberg und Prag. Hierbei wurden zentrale Themen im Zusammenhang mit Shared Service Centern diskutiert. Vorträge der Wissenschaftsvertreter widmeten sich der erfolgreichen Führung von Shared Services, dem Performance Controlling, der Messung von Dienstleistungsqualität und der Analyse von Wachstumsstrategien mit dem Realoptionsansatz. Unternehmensvertreter präsentierten ihre Lösungsansätze und offenen Fragen zu Themen wie Standortanalyse, Service Level Agreements, Mitarbeiterführung und Performance Controlling. Wie in den vorangegangenen Sitzungen führte die Diskussion zu einem intensiven Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten. Sichtbares Ergebnis der Arbeit ist ein Manuskript, das als ZfbF-Sonderheft erscheinen soll.

Ein besonderes Erlebnis war das Treffen in Prag, bei dem die Besichtigung des SAP Business Services Centre Europe auf der Agenda stand. Das Shared Service Centre wurde 2005 errichtet und seitdem kontinuierlich ausgebaut. Es beschäftigt mittlerweile 514 Mitarbeiter, die 30 verschiedene Sprachen sprechen. Zum Produktumfang gehören Prozesse im Bereich Finance (Debitoren, Kreditoren etc.), Human Resources (z.B. Gehaltsabrechnung, Recruiting) und Marketing (u.a. Marktanaly-



sen, Werbeplanung). Das Business Services Centre Europe ist Teil der globalen Finance Shared Service Organisation von SAP, die über weitere Standorte in Dublin, Buenos Aires, Manila und Singapur verfügt.

Corporate Governance Reporting

Der Arbeitskreis Corporate Governance Reporting wurde im Jahr 2014 unter der Leitung von Prof. Freidank und Dr. Buhleier (Deloitte) neu gegründet. Zielsetzung des Arbeitskreises ist es, Grundsätze ordnungsmäßiger Corporate Governance Berichterstattung für kapitalmarktorientierte Unternehmen zu erarbeiten und dem Bundesministerium für Justiz im Rahmen künftiger Reformprojekte für eine gesetzliche Verankerung zu empfehlen. Mit dieser Zielsetzung wird der aktuelle Wildwuchs an unterschiedlichen Vorschriften und Empfehlungen zur Berichterstattung über Corporate Governance Themen adressiert. Berichtsanforderungen ergeben sich nicht nur aus dem Gesetz (vor allem HGB, AktG, GmbHG), sondern auch aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex und resultieren in einer fragmentierten Berichterstattung in verschiedenen Publikationsmedien (z.B. Anhang, Lagebericht, Geschäftsbericht, Erklärung zur Unternehmensführung).

Die konstituierende Sitzung fand am 27. März während der Schmalenbach-Tagung in Köln statt. Anschließend traf sich der Arbeitskreis zu weiteren Sitzungen in Hamburg und Düsseldorf. Gegenstand der Diskussion war zunächst eine Bestandsaufnahme der Ist-Anforderungen an die Corporate Governance Berichterstattung.



Schmalenbach-Gesellschaft
für Betriebswirtschaft e.V.

Controlling-Ehrenpreis 2014 der BVBC-Stiftung

Prof. Kajüter und Mitarbeiter für Fachaufsatz zum Integrated Reporting geehrt

BVBC
Verantwortlich steuern
Bundesverband der Bilanzbuchhalter
und Controller e.V.

Die Stiftung des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller verleiht jährlich einen Preis für herausragende Veröffentlichungen mit hoher Praxisrelevanz. Nachdem in den Vorjahren unter anderem Prof. Küting und Prof. Peemöller mit dem renommierten Preis ausgezeichnet wurden, ging der „Controlling-Ehrenpreis 2014“ an Prof. Kajüter, Dr. Blaesing und Herrn Hannen. Er wurde ihnen am 16. Mai 2014 im Rahmen des Bundeskongresses der Bilanzbuchhalter und Controller in Bad Soden verliehen. Ausgezeichnet wurde ihr gemeinsamer Fachaufsatz „Der Consultation Draft des IIRC zum Integrated Reporting – Kritische Würdigung und Implikationen für die Praxis“ (DStR, Heft 32/2013, S. 1680-1687). Die Fachjury mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis bewertete diesen Beitrag als

besonders wertvoll für die Berichterstattung der Unternehmen im Allgemeinen und deren Rechnungslegungs- und Controllingpraxis im Besonderen.

Im Anschluss an die Preisverleihung vertiefte Prof. Kajüter das Thema des Artikels mit einem Vortrag vor den Kongressteilnehmern zum Thema „Integrated Reporting – Herausforderungen für Rechnungslegung und Controlling“. Zudem referierte Prof. Dr. Inge Wulf zum Thema „Entwicklungen in der Lageberichterstattung: Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren und Integrated Reporting“. Abschließend beantworteten die Preisträger und Referenten in einer lebhaften Diskussion die Fragen der Zuhörer.



Presseresonanz auf die Preisverleihung

- Hillmer, Hans Jürgen: „Ehrenpreis zum Thema Integrated Reporting“, in: KoR, 14. Jg., Heft 6, 2014, S. 344.
- „Integrated Reporting eröffnet neue Perspektiven für das Rechnungswesen“, Hans-Jürgen Hillmer im Gespräch mit Peter Kajüter, in: IRZ, 9. Jg., Heft 9, 2014, S. 321-222.

Wissenschaftliche Vorträge

Praxistransfer durch Vorträge auf Fachtagungen

Aufgrund des starken Interesses der Unternehmenspraxis an den neuen Anforderungen zur Lageberichterstattung war Prof. Kajüter auf verschiedenen Fachtagungen als Referent eingeladen.

- 11. Oktober 2013: **Jahrestagung des VÖB Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands**, Berlin
„Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensberichterstattung“
- 28. November 2013: **12. Fachtagung 2013 – Das Rechnungswesen im Konzern**, Frankfurt
„Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensberichterstattung“
- 11. März 2014: **IDW Life im Netz**, Düsseldorf
„Lageberichterstattung nach DRS 20“
- 5. Mai 2014: **EnBW – econsense – BDI Fachtagung Integrierte Berichterstattung**, Berlin
Podiumsdiskussion zum Thema Integrierte Berichterstattung im Kontext regulatorischer Rahmenbedingungen
- 16. Mai 2014: **Bundeskongress der Bilanzbuchhalter und Controller 2014**, Bad Soden
„Integrated Reporting – Herausforderungen für Rechnungslegung und Controlling“



Stellungnahmen zur Rechnungslegung

Exposure Draft für Änderungen am IFRS for SMEs

Standardsetter rufen regelmäßig die interessierte Öffentlichkeit auf, zu Diskussionspapieren, Standardentwürfen und aktuellen Themen Stellung zu nehmen. Der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung beteiligt sich regelmäßig an solchen Konsultationsprozessen und bringt seine

Forschungsergebnisse so in das Standardsetting ein. Im Jahr 2014 verfassten Prof. Kajüter und Herr Saucke eine Stellungnahme an den IASB zu den geplanten Änderungen des IFRS for SMEs im Rahmen des Comprehensive Review.



Aufsichtsratsmandat bei I-ADVISE AG

Vertreter der Wissenschaft im Aufsichtsrat

Zum 1. April 2014 wurde Prof. Kajüter in den Aufsichtsrat der I-ADVISE AG berufen. I-ADVISE hat sich als mittelständische Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Transaktionsberatung und Unternehmensbewertung spezialisiert. Im Rahmen der Transaktionsberatung führt I-ADVISE vor allem Financial- und Tax-Due-Diligence-Projekte durch,

während sie im Bereich der Unternehmensbewertung insbesondere als neutraler Gutachter, Berater, Prüfer oder Schiedsgutachter agiert. Zu den Kunden gehören sowohl große als auch mittelständische internationale Unternehmen, Private Equity-Gesellschaften und deren Portfoliounternehmen sowie „Family Offices“.



Das Praxisnetzwerk des Lehrstuhls
iur.uni-muenster.de/praxis





Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung

Prof. Dr. Peter Kajüter
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Accounting Center Münster

Universitätsstr. 14–16
48143 Münster
Tel. +49 (251) 83-22840
Fax +49 (251) 83-22848
<http://iur.uni-muenster.de>
iur@wiwi.uni-muenster.de

